

Freiburg im Breisgau, den 1. Februar 2008

Inhalt: Auflösung der Bild- und Filmstelle der Erzdiözese Freiburg. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 17. Februar 2008. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Abrechnung der Heizkosten in kircheneigenen Mietwohnungen. — Stellenausschreibung. — Pastorkongress ERWACHSEN GLAUBEN. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Inkardination. — Besetzung von Pfarreien. — Anweisung/Versetzung. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Im Herrn sind verschieden. — Ausschreibung von Pfarreien.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 213

Auflösung der Bild- und Filmstelle der Erzdiözese Freiburg

Die Satzung der Bild- und Filmstelle der Erzdiözese Freiburg, die vom Erzbischöflichen Ordinariat mit Datum vom 16. März 1950 genehmigt wurde, wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2007 aufgehoben und die Bild- und Filmstelle selbst mit gleichem Datum aufgelöst.

Die bisherigen Aufgaben der Bild- und Filmstelle wurden neu umschrieben und teilweise auf die „Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik“, die das Erzbischöfliche Seelsorgeamt zum 1. Januar 2008 als Teil des Referates Medienpastoral errichtet hat, übertragen.

Nr. 214

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 17. Februar 2008

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom Februar 1969 (Prot. Nr. 18, S. 8) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag in der Fastenzeit (17. Februar 2008) gezählt werden.

Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeyer gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2008 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag in der Fastenzeit“ (Pos. 2) einzutragen.

Nr. 215

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 6. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Radolfzell St. Radolt*, bestehend aus den Pfarreien Münster Unserer Lieben Frau Radolfzell, St. Meinrad Radolfzell, St. Nikolaus Radolfzell-Böhringen, St. Ulrich Radolfzell-Güttingen, St. Georg Radolfzell-Liggeringen, St. Laurentius Radolfzell-Markelfingen, St. Gallus Radolfzell-Möggingen und St. Zeno Radolfzell-Stahringen, Dekanat Östlicher Hegau, mit Wirkung vom 27. Dezember 2007 errichtet und Pfarrer Michael Hauser zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit stellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Brigachtal*, bestehend aus der Pfarrei St. Martin Brigachtal, Dekanat Schwarzwald-Baar, mit Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet und Pfarrer Eberhard Murzko zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Rheinfelden-Herten*, bestehend aus der Pfarrei St. Urban Rheinfelden-Herten, Dekanat Waldshut, mit Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet und Pfarrer Albin Blümmel zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 17. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Boxberg-Ahorn*, bestehend aus den Pfarreien St. Aquilin Boxberg, St. Josef Boxberg-Angeltürn, Allerheiligen Boxberg-Kupprichhausen, St. Kilian Boxberg-Unterschüpf, St. Elisabeth Boxberg-Windischbuch, St. Kilian Ahorn-Berolzheim und St. Maria Ahorn-Eubigheim, Dekanat Lauda, mit Wirkung vom 21. Dezember 2007 errichtet und Pfarrer Michael Dafferner zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 17. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Birnau*, bestehend aus der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Birnau, Dekanat Linzgau, mit

Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet und P. Bruno Metzler OCist zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 27. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Ettlingen Höhe*, bestehend aus den Pfarreien St. Bonifatius Ettlingen-Schöllbronn, St. Anton Ettlingen-Spessart und St. Georg Malsch b. E.-Völkersbach, Dekanat Karlsruhe, mit Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet und Pfarrer Alfred Pummer zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 27. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Graben-Neudorf*, bestehend aus den Pfarreien St. Wendelinus Graben-Neudorf (Neudorf), St. Remigius Hambrücken und der Pfarrkuratie St. Nikolaus Graben-Neudorf (Graben), Dekanat Bruchsal, mit Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet und Pfarrer Armin Haas zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 27. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Großrinderfeld*, bestehend aus den Pfarreien St. Michael Großrinderfeld, St. Johann Großrinderfeld-Gerchsheim, St. Laurentius Großrinderfeld-Ilmspan und St. Vitus Großrinderfeld-Schönfeld, Dekanat Tauberbischofsheim, mit Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet und Pfarradministrator Damian Samulski zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 27. Dezember 2007 die *Seelsorgeeinheit Heidelberg-Nord*, bestehend aus den Pfarreien St. Raphael Heidelberg-Neuenheim und St. Vitus Heidelberg-Handschuhsheim, Dekanat Heidelberg-Weinheim, mit Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet und Pfarrer Josef Mohr zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Nr. 216

Abrechnung der Heizkosten in kircheneigenen Mietwohnungen

Soweit die Kosten für Heizung und Warmwasser pauschal abgerechnet werden müssen, weil

- dies im Mietvertrag so geregelt ist und
- die Heizkostenverordnung in der Fassung vom 20. Januar 1989 (BGBl. I S. 115) eine genaue Ermittlung durch geeignete Messeinrichtungen nicht vorschreibt,

gelten die nachgenannten Regelungen, die das Land Baden-Württemberg für Mietwohnungen in Kraft gesetzt hat, für Wohnung im kirchlichen Bereich entsprechend:

Gemäß Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 25. September 2007 – Az.: 4-3322.11-78/1 – (GABl. 2007 Nr. 10 vom 28. November 2007 S. 533) wurden für die Heizperiode 2007/2008

die Entgelte bzw. Verbrauchsmengen für Dienstwohnungen wie folgt festgesetzt:

- Für Wohnungen, die an eine Ölheizung angeschlossen sind, 13,45 Euro je qm Wohnfläche und Jahr.
- Für Wohnungen, die mit Gas oder Fernwärme beheizt werden, gilt der jeweilige Gasbezugs- oder Fernwärmepreis auf der Grundlage einer Verbrauchsmenge von 234 kwh je qm Wohnfläche und Jahr bei Gas und von 190 kwh je qm Wohnfläche und Jahr bei Fernheizung.

Die Entgelte bzw. Verbrauchsmengen können auch bei Mietwohnungen zugrunde gelegt werden, soweit mietvertragliche Regelungen nicht entgegenstehen und der Verbrauch nicht gemessen werden kann. Das Finanzministerium behält sich bei einer wesentlichen Änderung der Brennstoffpreise eine Anpassung vor.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 9. Februar 1993, Amtsblatt 1993, S. 63, Nr. 45.

Mitteilungen

Nr. 217

Stellenausschreibung

Die **Abteilung Schulen/Hochschulen im Erzbischöflichen Ordinariat** sucht zum 1. September 2008 **eine Referentin bzw. einen Referenten für den Bereich Elementarpädagogik** (100 %-Stelle).

Angesprochen sind Diplomtheologen/Religionspädagogen mit pädagogischer bzw. sozialpädagogischer Zusatzqualifikation. Interessenten/innen werden auf die ausführliche Stellenausschreibung hingewiesen, welche im Internet unter <http://www.ordinariat-freiburg.de/117.0.html> zugänglich ist.

Nr. 218

Pastoralkongress ERWACHSEN GLAUBEN

Termin: 1. März 2008, 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg

Die Sinus-Studie hat unseren Blick nicht nur auf verschiedene Milieus, sondern auch auf verschiedene Spiritualitäten, ja verschiedene Weisen zu glauben gerichtet. Als Menschen unterscheiden wir uns in unserem Lebensstil, in unserem Zugang zur Wirklichkeit Kirche und nicht zuletzt in unserem Blick auf Gott und in der Art und Weise an ihn zu glauben.

Traditionell könnten wir fragen, was der wahre Glaube ist und woran er sich erweist. Wir können aber auch einfach wahrnehmen, dass Erwachsene in unterschiedlicher und vielfältiger Weise ihren Glauben finden, entwickeln und leben. Die Einheit der Kirche kennt eine weit größere Vielfalt im Glauben, als es der erste Eindruck erahnen lässt.

Die in unserer Gesellschaft erlebte Vielfalt stellt unser pastorales Handeln vor die Frage, was „erwachsen glauben“ bedeutet und bedeuten kann: Was glauben Erwachsene? Wie glauben sie? Warum glauben sie? Und wie können sie auch im Glauben aus den Kinderschuhen herauswachsen? Solche Fragen sind nicht zuletzt eine Provokation für unser eigenes „glauben“.

Anmeldungen bis zum **18. Februar 2008** an das Erzbischöfliche Seelsorgeamt, Abteilung I, Pastorale Grundaufgaben, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Personalmeldungen

Nr. 219

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 17. Dezember 2007 Frau *Susanne Rosenberger* und Herrn *Markus Eisele* zu *Kirchlich Beauftragten für allgemein bildende Gymnasien* ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 18. Dezember 2007 den Fachberater des Regierungspräsidiums Karlsruhe für Katholische Religionslehre an beruflichen Schulen, Herrn StD *Ulrich Klebes*, zum *Kirchlich Beauftragten für berufliche Schulen* nach der Ordnung für Kirchlich Beauftragte gemäß § 99 Absatz 1 Schulgesetz ernannt.

Er ist für folgende Schulorte zuständig:

Pforzheim, Bretten, Bruchsal, Tauberbischofsheim, Wertheim, Karlsruhe: Gewerbeschule Durlach, Heinrich-Hertz-Schule, Heinrich-Hübsch-Schule, Heinrich-Meidinger-Schule, Friedrich-List-Schule, Elisabeth-Selbert-Schule.

Inkardination

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Dr. Winfrid Keller*, Religionslehrer und Schulseelsorger an der Heimschule Kloster Wald, bisher Mitglied des Franziskanerordens, mit Wirkung vom 27. Dezember 2007 in die Erzdiözese Freiburg inkardiniert.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 10. Februar 2008 Herrn *Uwe Lüttinger*, Ettlingen, zum Pfarrer der

Pfarreien *St. Heinrich und Kunigunde Karlsruhe* und *St. Antonius Eggenstein-Leopoldshafen*, Dekanat Karlsruhe, bestellt.

Anweisung/Versetzung

7. Jan.: *P. Mathew George Kunnumpurath MCBS*, Freiburg, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt*, Dekanat Karlsruhe

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Peter Altenstetter*, Straßberg, von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Verena Straßberg*, *St. Peter und Paul Winterlingen-Benzingen*, *St. Mauritius Winterlingen-Harthausen* und *St. Gertrud Winterlingen*, Dekanat Sigmaringen-Meßkirch, mit Ablauf des 31. August 2008 entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Herbert Fürst*, Mannheim, auf die Pfarreien *Zwölf Apostel Mannheim-Vogelstang*, *St. Laurentius Mannheim-Käfertal* und *St. Hildegard Mannheim-Käfertal-Süd*, Dekanat Mannheim, mit Ablauf des 31. August 2008 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Alfons Haidlauf*, Hohberg-Hofweier, auf die Pfarreien *St. Gallus Hohberg-Hofweier* und *St. Carolus Hohberg-Diersburg*, Dekanat Offenburg, mit Ablauf des 30. September 2008 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Franz Kreutler*, Lörrach, auf die Pfarrei *St. Peter Lörrach*, Dekanat Wiesental, mit Ablauf des 31. August 2008 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Klaus Schäfer*, Mannheim, auf die Pfarrei *St. Josef Mannheim*, bei gleichzeitiger Entpflichtung von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Jakobus Mannheim-Neckarau* und *Maria Hilf Mannheim-Almenhof*, Dekanat Mannheim, mit Ablauf des 31. August 2008 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Fritz Ullmer*, Hembsbach, auf die Pfarreien *St. Laurentius Hembsbach* und *St. Bartholomäus Laudenbach*, Dekanat Heidelberg-Weinheim, mit Ablauf des 31. Au-

Amtsblatt

Nr. 4 · 1. Februar 2008

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 4 · 1. Februar 2008

gust 2008 angenommen und seiner Bitte um Zurrue-
setzung zum gleichen Datum entsprochen.

Im Herrn sind verschieden

10. Jan.: Pfarrer i. R. *Karl Göz*, Karlsruhe, † in Karlsruhe

21. Jan.: Pfarrer i. R. *Josef Plewnia*, Berlin, † in Berlin

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Seelsorgeeinheit Deggenhausertal, bestehend aus den Pfarreien Maria Königin Deggenhausertal-Untersiggingen, St. Georg Deggenhausertal-Limpach, St. Blasius Deggenhausertal-Deggenhausen, St. Johann Deggenhausertal-Oberhomburg, St. Verena Deggenhausertal-Roggenbeuren und Dreikönig Deggenhausertal-Urnau, Dekanat Linzgau, zum 1. Juli 2008

Seelsorgeeinheit Lauf-Sasbachtal, bestehend aus den Pfarreien St. Brigitta Sasbach, St. Leonhard Lauf, Hl. Dreifaltigkeit Sasbachwalden und der Pfarrkuratie St. Konrad Sasbach-Obersasbach, Dekanat Acher-Renttal, zum 20. Juli 2008

Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig, bestehend aus den Pfarreien St. Laurentius Wolfach, St. Roman Wolfach und St. Bartholomäus Oberwolfach, Dekanat Offenburg-Kinzigal, zum 1. September 2008

Seelsorgeeinheit Grenzach-Wyhlen, bestehend aus den Pfarreien St. Michael Grenzach-Wyhlen (Grenzach) und St. Georg Grenzach-Wyhlen (Wyhlen), Dekanat Waldshut, zum 1. September 2008

Seelsorgeeinheit Hemsbach, bestehend aus den Pfarreien St. Laurentius Hemsbach und St. Bartholomäus Laudenbach, Dekanat Heidelberg-Weinheim, zum 1. September 2008

Seelsorgeeinheit Mannheim-Käfertal-Vogelstang, bestehend aus den Pfarreien Zwölf Apostel Mannheim-Vogelstang, St. Laurentius Mannheim-Käfertal und St. Hildegard Mannheim-Käfertal-Süd, Dekanat Mannheim, zum 1. September 2008

Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest, bestehend aus den Pfarreien St. Jakobus Mannheim-Neckarau, St. Josef Mannheim und Maria Hilf Mannheim-Almenhof, Dekanat Mannheim, zum 1. September 2008

Seelsorgeeinheit Straßberg, bestehend aus den Pfarreien St. Verena Straßberg, St. Peter und Paul Winterlingen-Benzingen, St. Mauritius Winterlingen-Harthausen und St. Gertrud Winterlingen, Dekanat Sigmaringen-Meißkirch, zum 1. September 2008

Seelsorgeeinheit Herbolzheim, bestehend aus den Pfarreien St. Alexius Herbolzheim, St. Hilarius Herbolzheim-Bleichheim und St. Mauritius Herbolzheim-Wagenstadt, Dekanat Endingen-Waldkirch, zum 1. Oktober 2008

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2008